

Franz
SCHUBERT

Messe in G

Mass in G major

D 167

Soli (STB), Coro (SATB)

2 Violini, Viola, Violoncello, Basso continuo ed Organo
ad libitum: 2 Trombe e Timpani

Erstausgabe / First edition

nach den autographen Stimmen aus dem / after the parts from
Chorherrenstift Klosterneuburg

herausgegeben von / edited by
Bernhard Paul

Stuttgarter Schubert-Ausgaben
Urtext

Klavierauszug · **XL** · Vocal score
Paul Horn



Carus 40.675/04

Inhalt

Vorwort	1
Foreword	2
Kyrie	3
Solo (Soprano), Coro (SATB)	
Gloria	8
Soli (Soprano e Basso), Coro	
Credo	15
Coro	
Sanctus	24
Coro	
Benedictus	27
Soli (Soprano, Tenore e Basso), Coro	
Agnus Dei	33
Soli (Soprano e Basso), Coro	

Zu diesem Werk liegt folgendes Aufführungsmaterial vor:
Partitur (Carus 40.675), Studienpartitur (Carus 40.675/07), Klavierauszug (Carus 40.675/03),
Chorpartitur (Carus 40.675/05), komplettes Orchestermaterial (Carus 40.675/19).

Dieses Werk wurde mit dem *Wiener Kammerchor* unter der Leitung von Johannes Prinz auf CD (Carus 83.317) eingespielt.

The following performance material is available for this work:
full score (Carus 40.675), study score (Carus 40.675/07), vocal score (Carus 40.675/03),
choral score (Carus 40.675/05), complete orchestral material (Carus 40.675/19).

This work has been recorded on CD with the *Wiener Kammerchor* under the direction of Johannes Prinz (Carus 83.317).

Zu diesem Werk ist **carusmusic**, die Chor-App, erhältlich. Sie enthält die Noten, eine Einspielung des Werkes und einen Coach zum Üben der eigenen Chorstimme. www.carus-music.com

For this work **carusmusic**, the choir app, is available. In addition to the score and a recording, the app offers a coach to learn the choral parts. www.carus-music.com

Vorwort

Franz Schuberts kirchenmusikalisches Schaffen lässt die im beginnenden 19. Jahrhundert für die Kirchenmusik wesentlichen Tendenzen erkennen: Auf der einen Seite stehen jene Werke wie vor allem die großen späten Messen in As- und Es-Dur, in denen die kompositorische Interpretation die liturgische Funktion sprengt und diese Musik – wenn nicht von der Intention, so doch vom Anspruch her – in den Konzertsaal verdrängt. Den genannten Werken stehen solche gegenüber, die in Umfang, Besetzung und in den von den Ausführenden verlangten Ansprüchen bescheidener gehalten sind, darum einem weiteren Kreis zur Aufführung zugänglich waren und in der liturgischen Aufführungspraxis auch heute im Vordergrund stehen.

Die Messe *in G D 167*, ein Werk in einem überwiegend liedhaft-homophonen Stil, ist Schuberts zweite und zugleich kürzeste Messe. Sie entstand im März 1815 in nur sechs Tagen. Eine Besonderheit der vorliegenden Ausgabe der Messe stellen die Besetzung und einige Abweichungen von der bislang bekannten Version dar. Denn noch bis in die 1980er Jahre hinein glaubte man die G-Dur-Messe dem sogenannten Wiener Kirchentrio – mit 2 Violinen, Bass, Orgel und Singstimmen – verpflichtet, das hier um die Viola erweitert ist. So nämlich sieht es die autographe Partitur vor. Dagegen gelang dem Musikwissenschaftler Bernhard Paul durch die Wiederentdeckung einer vollständigen autographen Stimmen-Abschrift im Benediktinerstift Klosterneuburg der Nachweis, dass die Ad-libitum-Stimmen von zwei Trompeten und Pauken, die Ferdinand Schubert in die autographe Partitur nachgetragen hatte, auf Schubert selbst zurückgehen. Darüber hinaus repräsentiert diese Stimmen-Abschrift auch eine Art „Fassung letzter Hand“, enthält sie doch neben der vollständigen autographen Generalbassbezeichnung (in der autographen Partitur bricht diese nach 6 Takten Kyrie ab) in manchen Details von Notentext und Artikulation sowie in der Tempobezeichnung Varianten gegenüber dem Partitur-Autograph. Die Neuausgabe folgt den Klosterneuburger Stimmen, enthält also, außer im Kyrie und im Agnus Dei, Pauken und zwei Trompeten. Damit widerspricht sie der traditionellen Beurteilung dieser Messe, vorgetragen 1888 von Eusebius Mandyczewski, der unter anderem die Unechtheit der Trompeten- und Paukenstimmen so begründete: „Dem eigenartig zarten Charakter der Messe entspricht ihre Verwendung nicht.“

Im traditionsgemäß dreiteiligen Kyrie kontrastiert ein einfacher, liedhafter Rahmen mit einem solistischen Mittelteil. Das Gloria, in dem erstmals die Pauken und Trompeten auftreten und dem akklamierenden Gotteslob Nachdruck verleihen, greift auf tradierte Motive zurück: umfangreiche Läufe, klangfüllende Tonrepetitionen im Orchester, die melodische Steigerung des Chorsoprans bis zum zweigestrichlenen a für die sich steigernden Lobpreisungen „laudamus te ... glorificamus te“ und schließlich die Forte- und Fortissimo-Dynamik. Wie schon im Kyrie verwendet Schubert eine dreigliedrige Anlage, in der der erste und dritte Teil sich unmittelbar aufeinander beziehen und einen Mittelteil umschließen, in dem die Trias der Anrufungen des Herrn, beginnend mit den Worten „Domine Deus, Agnus Dei“, von Solo-Sopran und -Bass vorgetragen wird und der Chor

die Bitten der Gemeinde, „miserere nobis“ und „suscipe deprecationem nostram“, rezitiert.

Das Credo ist ganz dem Chor vorbehalten. Wie in Schuberts anderen Messen exponiert die Vertonung der Intonation „Credo in unum Deum“ (die an sich der Priester singt) einen offenbar im Sinne des *stile antico* intendierten, alttümlichen Charakter, mit dem gesetzhafte Prägung und dogmatischer Charakter der Aussage hervorgehoben werden sollen. Zu diesem Zwecke sind hier lange Vokalnoten gegen einen barock anmutenden, durchlaufenden Bass, einen *basso seguente*, gesetzt, der durch die Vortragsanweisung *staccato* noch hervorgehoben wird. In keiner anderen Messe hat Schubert diesen durchlaufenden Bass so konsequent beibehalten und den Text dabei doch deutend vertont: Wenn der Chor im Wechsel der hohen und tiefen Stimmen das Bekenntnis zu Christus vorträgt („in unum dominum Jesum Christum“), gemahnen die Streicher bereits an Jesus als den Gekreuzigten durch die Verwendung eines über eine Quart chromatisch fallenden Ganges als dem musikalischen Zeichen des Leidens, dem sogenannten *passus duriusculus*, der dreimal – die Dreizahl ist gewiss kein Zufall, sondern hat ihren liturgischen Sinn – auf verschiedenen Tonstufen ansetzt. Die zentrale Aussage, auf die dies vorausweist, der Satz „Crucifixus etiam pro nobis“, ist hier in h-Moll gefasst und wird dazu vom Sopran auf einem einzigen Ton (in den anderen Stimmen auf zwei Tönen) rezitiert. Das Bekenntnis zur Einheit der Kirche, „et in unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam“, fehlt wie in allen Schubertschen Messen, ebenso der Satz „et exspecto resurrectionem mortuorum“, was man als Zeugnis einer liberalen Gläubigkeit gedeutet hat, die die offiziellen Glaubenssätze der katholischen Kirche nicht unbedingt und unbefragt übernimmt. In getragener *Adagio maestoso* – die bisher verbreiteten Ausgaben schreiben noch ein *Allegro maestoso* vor – mit Dreiklangsbrechungen, die in punktierter Rhythmik aufsteigen, lehnt sich der erste kurze *Sanctus*-Satz an übliche musikalische Muster an, ebenso der zweite, das „Osanna in excelsis deo“, wo ein kurzes *Fugato* das Engelslob in seiner ganzen Vielfalt malen soll. Im *Benedictus*, dem traditionell intimsten Satz, der insbesondere bei italienischen Komponisten auch in Form eines – von offizieller Seite allerdings abgelehnten – *Opernduos* angelegt wurde, scheint die Musik das einzige Mal in dieser Messe allein um ihrer Melodizität willen aufzublühen, ohne um Grenzen zu wissen. Und dennoch hat Schubert ihr eine gewisse formale, dem liturgischen Zweck angemessene kontrapunktische Strenge eingeschrieben und die 16-taktige *Kantilene* des *Solosoprans* in Form eines schließlich dreistimmigen *Kanons* weitergeführt. Das *Agnus Dei* knüpft an die Stimmen-Konstellation des „Domine Deus, Agnus Dei“ im *Gloria* an, während der Tonfall an den Mittelteil des *Kyrie* erinnert: Ein fünftaktiges *Instrumentalvorspiel* in e-Moll gibt mit weit ausgreifenden Motiven des *Seufzens* und mit *synkopierten* Vorhalten den Gestus der Klage unter dem Kreuz vor. Sopran- und Bass-Solo nehmen ihn wechselweise auf; dagegen bringt die *Chorgemeinde* in immer gleicher *Pianissimo*-Formulierung die Bitten vor: zuerst um Erbarmen und dann um Frieden. So verstummt die Messe gleichsam – ein Schluss, wie ihn Schubert 1828 ähnlich und ins *Resignative* gewendet in seiner Es-Dur-Messe D 950 wiederholt hat.

Manuela Jahrmärker (1997)

Foreword

Franz Schubert's sacred compositions reveal significant trends for church music at the beginning of the 19th century. On the one hand there are works such as the great, late Masses in A flat and E flat major, in which the compositional interpretation goes beyond its liturgical function and this music, if not intentionally, then at least by its very nature, is forced into the concert hall. On the other hand there are works that are more modest in scale, scoring and in their degree of difficulty for the performers which are more accessible to a wider group of musicians and they still play a prominent role in liturgical performance practice today.

The *Mass in G major* D 167, a work written in a predominantly homophonic and lyrical style, is Schubert's second and, at the same time, shortest mass. It was composed in March 1815 in just six days. A unique feature of the present edition of the mass is evident in the scoring and in several deviations from the previously known version. Until the 1980s it was believed that the G major Mass was intended for the so-called Viennese church trio – two violins, bass, organ and voices – which was rounded out by the addition of the viola. The autograph score appears this way. On the other hand, the rediscovery by the musicologist Bernhard Paul of a copy of the complete autograph of the performance parts in the Benedictine Abbey of Klosterneuburg, has succeeded in proving that the ad-libitum parts for two trumpets and timpani, which Ferdinand Schubert had subsequently added into the autograph score, can be traced to Schubert himself. Moreover, these parts represent a kind of “final authorized version” which, quite apart from the autograph score, include a complete figured bass (in the autograph this breaks off after 6 bars of the Kyrie), and some differences in details in the musical text and articulation, as well as in tempo markings when compared to the autograph score. In accordance with the Klosterneuburg parts, the new edition therefore includes timpani and two trumpets, except for the Kyrie and Agnus Dei (where they are not called for). This contradicts the traditional assessment of this mass as presented by Eusebius Mandyczewski in 1888, who, among other things, explained the falsity of the trumpet and timpani parts in the following manner: “The uniquely tender character of the mass does not correspond with their use.”

In the traditional three-part Kyrie a simple, lyrical frame is contrasted with a solo middle section. The Gloria, which introduces the tympani and trumpets for the first time to emphasize the extolling of the Lord, uses traditional motifs: extensive runs, repeated notes in the orchestra which intensify the sound, the melodic ascent of the sopranos up to a^2 for the passages of climactic praise, “laudamus te ... glorificamus te”, and finally the forte and fortissimo dynamics. As in the Kyrie, Schubert divides the Gloria into three parts: the first and third parts are directly related to one another and enclose a central section in which the threefold-invocation of the Lord, beginning with the words “Domine Deus, Agnus Dei,” is sung by solo soprano and bass, and the chorus recites the prayers of

the congregation, singing “miserere nobis” and “suscipe deprecationem nostram.”

The Credo is entrusted to the choir. As in Schubert's other Masses, the setting “Credo in unum Deum” (in principle, sung by the priest) reveals an apparently archaic *stile antico* character that is meant to emphasize the solid and dogmatic character of the passage. For this purpose, long vocal notes are contrasted against an instrumental baroque-like basso seguente which, moreover, is emphasized by the instruction to play the passage staccato. In no other mass did Schubert maintain this continuous bass so consistently, thus interpreting the text so clearly: When the choir proclaims its faith in Christ, alternately, in the upper and lower voices (“in unum Dominum Jesum Christum”), the strings remind the listener of the crucifixion of Jesus through the use of chromatically falling fourths, a musical indication of suffering, the so-called *passus duriusculus*, which is set three times at different pitches – the number three is certainly no coincidence as it has liturgical significance. The key passage that indicates this is the phrase “*crucifixus etiam pro nobis*,” composed in B minor and recited by the soprano on one single note (in the other voices on two notes). As in all of Schubert's Masses, the affirmation of the unity of the church, “*et in unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam*,” is missing, as is the phrase “*et expecto resurrectionem mortuorum*.” This has been interpreted as evidence of a liberal attitude that does not necessarily and unquestioningly accept the official beliefs of the Catholic Church. In the *Adagio maestoso* – indicated as *Allegro maestoso* in earlier editions – broken triads ascend in dotted rhythm; the first, brief setting of the Sanctus relies on conventional musical models, as does the setting of the second phrase, the “*Osanna in excelsis Deo*,” where a short fugato is intended to portray the angels' praise in its full abundance.

In the *Benedictus*, traditionally the most intimate movement which Italian composers often set in the form of an opera duet (although this is rejected, officially), it seems, for the only time in this mass, as if the music wants to flourish melodically of its own accord, without any limitations. And yet Schubert applied to the movement a certain formal, contrapuntal rigor appropriate to the liturgical purpose, following the 16-measure cantilena of the solo soprano with a three-part canon. The Agnus Dei continues with the vocal combination found in “*Domine Deus, Agnus Dei*” in the Gloria, while the tone is reminiscent of the middle part of the Kyrie: a five-measure instrumental prelude in E minor suggests lamentation at the foot of the cross through the extensive use of sighing motives and syncopated suspensions. The solo soprano and bass alternate while the choir sings, similarly pleading in *pianissimo*, first for mercy and then for peace. Thus the mass ends in silence, muted, so to speak – an ending which, similarly, Schubert reprised in 1828, turning to a resigned quality in his *Mass in E flat major* D 950.

Manuela Jahrmärker (1997)
Translation: Erik Dorset

Messe in G D 167

Franz Schubert

1797-1828

Kyrie

Klavierauszug: Paul Horn

Andante con moto

p Tutti

Soprano Ky - ri - e e - lei - - son, Ky - ri - e e -

Alto Ky - ri - e e - lei - - son, Ky - ri - e e -

Tenore Ky - ri - e e - lei - - son, Ky - ri - e e -

Basso *p* Tutti Ky - ri - e e - lei - - son, Ky - ri - e e -

Archi Organo *p* *tr*

lei - - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei -

lei - - son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri -

lei - - son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei -

lei - - son, Ky - ri - e e - lei - son, son, e - lei -

fp *fp* *p*

13

son.

son.

son.

Ky - ri - e e - lei - son,

Ky - ri - e e - lei - - son,

Ky - ri - e e - lei - - son,

Ky - ri - e e - lei - - son,

tr

Aufführungsdauer/Duration: ca. 20 min.

© 1995 by Carus-Verlag, Stuttgart - CV 40.675/04

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten./Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten /All rights reserved / 2017 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

Erstausgabe nach den autographen Stimmen

des Chorherrenstiftes Klosterneuburg

Herausgeber: Bernhard Paul

20

Ky - ri - e e - lei - - son, e - lei - - son, Ky - ri - e e -

Ky - ri - e e - lei - - son, e - lei - - son, Ky - ri - e e -

Ky - ri - e e - lei - - son, e - lei - - son, Ky - ri - e e -

Ky - ri - e e - lei - - son, e - lei - - son, Ky - ri - e e -

tr

cresc.

27

lei - - son. Chri - ste e - lei - - son,

lei - - son.

lei - - son.

lei - - son.

lei - - son.

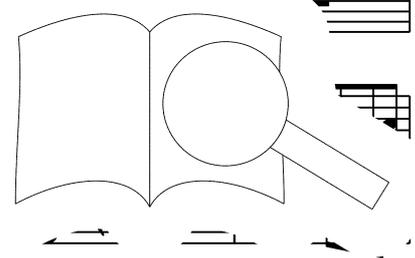
Solo

pizz.

34

Chri - ste e - lei - - son, Chri - ste e - lei - son,

p



PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

41

cresc. *f*

Chri - ste e - lei - son, Chri - ste e - lei - - - - son, Tutti

cresc. *fp*

coll'arco

47

Tutti

Chri - ste, Chri - ste, Chri - - - st e

lei - - son, e - lei - - son, Chri - - - ste,

lei - - son, e - lei - - son, e - lei - - son, lei - son,

Tutti

Chri - ste, Chri - ste, Chri - - - ste, Chri - ste,

mf

54

fp

Chri - ste e - lei - - - son, Chri - -

Chri - ste e e - lei - - son, Chri - -

Chri - ste lei son, e - lei - - son,

- son, e - lei - - son,

c. *p* *decresc.*

61

fp ste e - lei - - son.

fp ste e - lei - - son.

fp Chri - - ste *fp* e - lei - - son.

fp Chri - - ste e - lei - - son.

68

Ky - ri - e e - lei - - son, Ky -

Ky - ri - e e - lei - - son, e -

Ky - ri - e e - lei - - son, e - e -

Ky - ri - e e - lei - - son, - ri - e e -

74

lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - -

lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - -

- ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son, e - lei - -

n, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e -

80

son. Ky - ri - e e - lei - -

son. Ky - ri - e e - lei - -

son. Ky - ri - e e - lei - -

son. Ky - ri - e e - lei - -

tr

86

son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky

son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e

son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e

son, Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e

tr

93

lei - - son

lei - -

lei - -

lei - -

pp

Gloria

Allegro maestoso

Tutti *f*

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Trombe ad lib.
Timpani ad lib.
Archi
Organo

Glo - ri - a in ex - cel - sis
Glo - ri - a in ex - cel - sis
Glo - ri - a in ex - cel - sis
Glo - ri - a in ex - cel - sis

Tutti *f*

De - - - o. Et in ter - ra pax mi - ni - bus
De - - - o. Et in ter - ra pax mi - ni - bus
De - - - o. Et in ter - ra pax mi - ni - bus
De - - - o. Et in ter - ra pax ho - mi - ni - bus

ff

bo - nae vo - cis. Lau - da - - - mus te, be - ne -
bo - - - tis. Lau - da - - - mus te, be - ne -
- - - tis. Lau - da - - - mus te, be - ne -
an - ta - - - tis. Lau - da - - -

Tutti *f*

15

di - - ci - mus te, ad-o - ra - - mus te, glo-ri - fi - ca - mus

di - - ci - mus te, ad-o - ra - - mus te, glo-ri - fi - ca - mus

di - - ci - mus te, ad-o - ra - - mus te, glo-ri - fi - ca - mus

di - - ci - mus te, ad-o - ra - - mus te, glo-ri - fi - ca - mus

19

te, ad - o - ra - - - mus te

te, ad - o - ra - - - mus

te, ad - o -

te, ad - o -

te, ad - o -

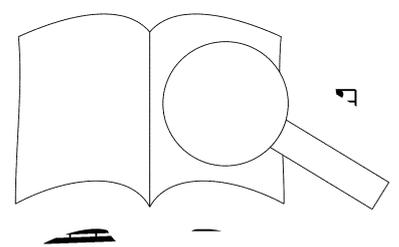
22

Gra - ti - as a - gi - mus

Gra - ti - as a - gi - mus

us te. Gra - ti - as a

- mus te. Gra - ti - as a



ti - - - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - am.

ti - - - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - am.

ti - - - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - am.

ti - - - bi pro - pter ma - gnam glo - ri - am tu - am.

cresc.

Do - - mi - ne De - - us, Rex - - - stis,

Do - - mi - ne De - - us, Rex - - - stis,

Do - - mi - ne De - - us, le - - stis,

Do - - mi - ne De - - us, coe - le - - stis,

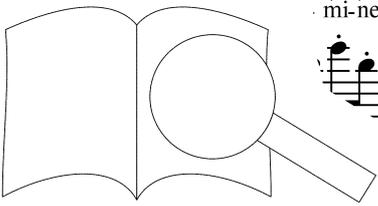
ff

De - - ter o - mni - - - pot - ens. Do - mi - ne

De - - ter o - mni - - - pot - ens. Do - mi - ne

Pa - - ter o - mni - - - pot - ens. Do - mi - ne

us Pa - - ter o - mni - - - mi - ne



PROBEEPART FÜR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

36

Fi - - li u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - - ste.

Fi - - li u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - - ste.

Fi - - li u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - - ste.

Fi - - li u - ni - ge - ni - te, Je - su Chri - - ste.

40 Solo *p*

Do - mi - ne De - us, A - - gnus De - i,

Mi - se-re - re no - bis, mi - se - re

Mi - se-re - re no - bis, re . se - re - re

Fi - li - us Pa - tris. Qui - - n - di, mi - se -

Solo *p* Tutti: mi - se - re - re

Archi

45 Solo Do

no - - - - - A - - gnus De - i,

no - - - - - mi - se-re - re no - bis, mi - se - re - re,

no - - - - - mi - se-re - re no - bis, mi - se - re - re,

Solo Fi - li - us Pa - tris. Qui tol - lis pec - ca - ta

bis,

50

Tutti

Solo Fi - li - us Pa - tris,

mi - se-re - re no - - bis,
 mi - se-re - re no - - bis. Su - sci - pe de - pre-ca - ti -
 mi - se-re - re no - - bis. Su - sci - pe de - pre-ca - ti -
 mun - di, mi - se - re - re. Do - mi - ne De - us, A - - - gnus
 Tutti: mi - se-re - re no - - bis,

55

mi - se-re - re no - bis, no - - - bis.

Tutti: mi - se-re - re no - - -

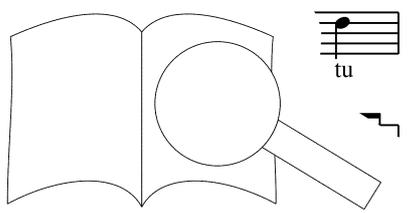
o - - - nem no-stram, mi - se - re -
 o - - - nem no-stram, mi - se - re -
 De - i,
 Tutti
 mi - se - re - re tu

60

Tutti **f**

Quo - ni-am tu
f Quo - ni-am tu
f : am tu

Tutti
 cresc. **ff**



PROBENPARTIENUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

65

so - - - lus San - - - ctus, quo - - ni -

so - - - lus San - - - ctus, quo - - ni -

so - - - lus San - - - ctus, quo - - ni -

so - - - lus San - - - ctus, quo - - ni -

68

am tu so - - lus San - ctus, quo - - ni - ar - - so - -

am tu so - - lus San - ctus, quo - - ni - ar - - lus Al -

am tu so - - lus San - ctus, quo - - ni - ar - - so - - lus Al -

am tu so - - lus San - ctus, quo - - ni - ar - - tu so - - lus Al -

71

tis - si-mus, tu so - - lus Do - - mi-nus,

tis - si-mus, - - am tu so - - lus Do - - mi-nus,

- - ni - am tu so - - lus Do - - mi-nus,

quo - - ni - am tu so - - lus

74

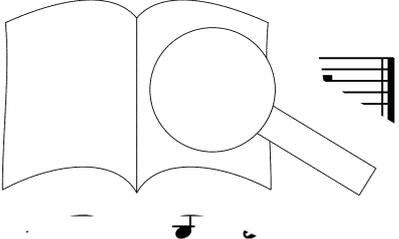
tu so - lus San - ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, tu so - lus
 tu so - lus San - ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, tu so - lus
 tu so - lus San - ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, tu so - lus
 tu so - lus San - ctus, tu so - lus Al - tis - si - mus, tu so - lus

79

Do - - - - - mi - - - - -
 Do - - - - - am San - cto
 Do - - - - - ti - - - - - nus. Cum San - cto
 Do - - - - - nus. Cum San - cto

82

Spi - ri - tu, in - - - - - tris. A - - - - - men.
 Spi - i Pa - tris. A - - - - - men.
 De - i Pa - tris. A - - - - - men.
 - ri - a De - i Pa - tris. A - - - - -



Credo

Allegro moderato

Soprano
Alto
Tenore
Basso

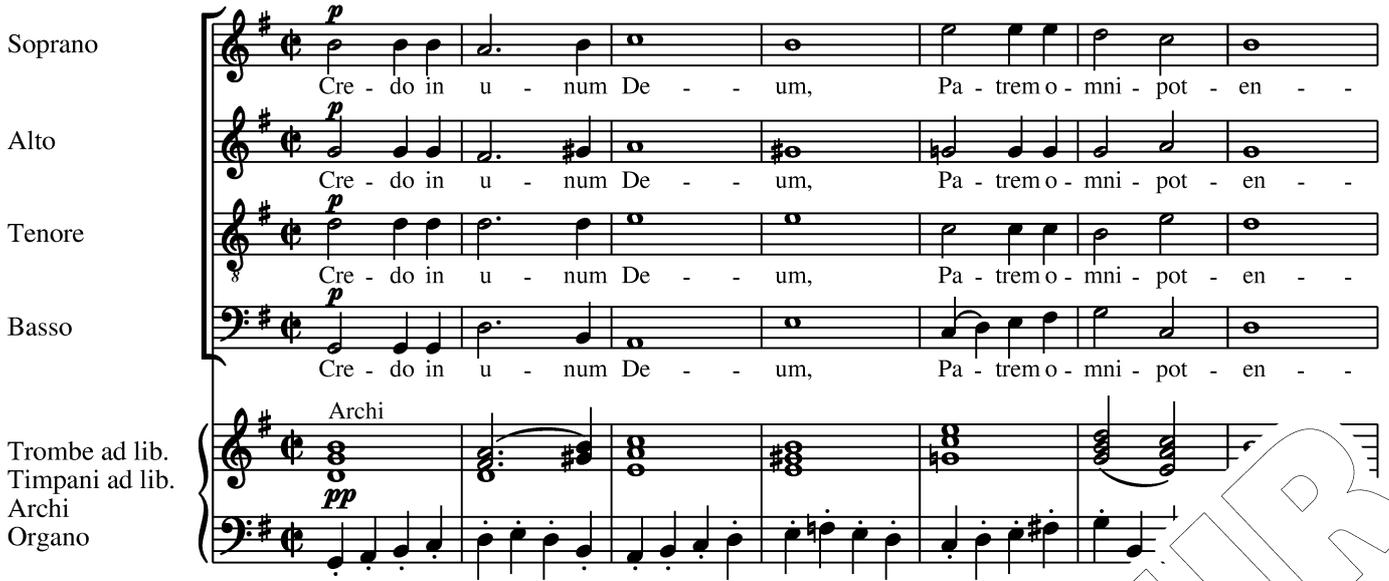
Cre - do in u - num De - - um, Pa - trem o - mni - pot - en - -

Cre - do in u - num De - - um, Pa - trem o - mni - pot - en - -

Cre - do in u - num De - - um, Pa - trem o - mni - pot - en - -

Cre - do in u - num De - - um, Pa - trem o - mni - pot - en - -

Archi
Trombe ad lib.
Timpani ad lib.
Organo



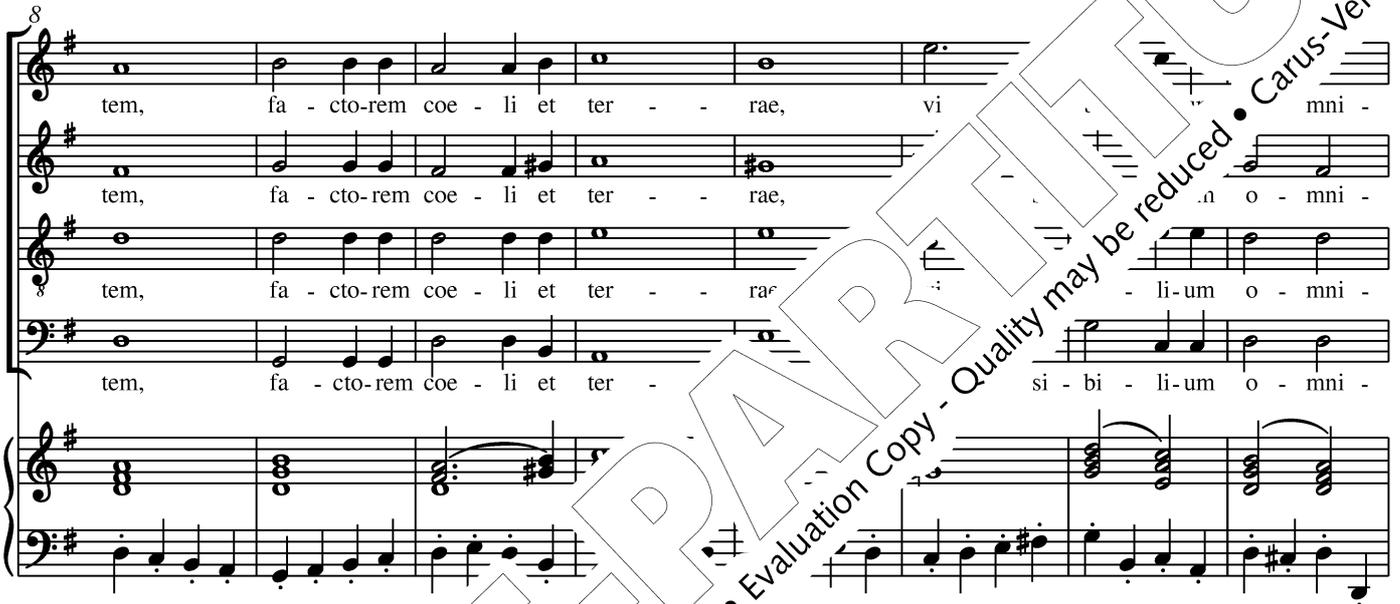
8

tem, fa - cto - rem coe - li et ter - - rae, vi - - - - - mni -

tem, fa - cto - rem coe - li et ter - - rae, - - - - - a o - mni -

tem, fa - cto - rem coe - li et ter - - rae - - - - - li - um o - mni -

tem, fa - cto - rem coe - li et ter - - - - - si - bi - li - um o - mni -



16

um, et - - - - - li - um. In u - num Do - mi - num,

um, - - - - - bi - li - um. In u - num Do - mi - num,

- - - - - si - bi - li - um. Je - sum

in - vi - si - bi - li - um. - - - - - m



24

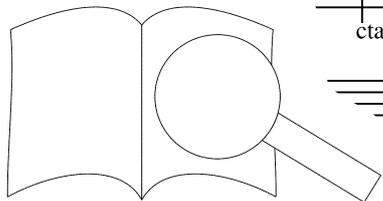
Fi - li-um De - i, ex Pa - tre na - tum.
 Fi - li-um De - i, ex Pa - tre na - tum.
 Chri - stum, u - ni - ge - ni-tum. An-te o - mni-a
 Chri - stum, u - ni - ge - ni-tum. An-te o - mni-a

32

De - um de De - o, lu - men de lu - mi-ne, De - ru... - o
 De - um de De - o, lu - men de lu - mi-ne
 sae - cu-la. De - um de De - o, lu - men de lu - mi-ne, ve - rum de De - o
 sae - cu-la. De - um de De - o, lu - men de lu - mi-ne, ve - rum de De - o

40

ve - ro. fa - - ctum: per quem o - mni-a fa - cta
 ve - , non fa - - ctum: per quem o - mni-a fa - cta
 an-ti - a - lem Pa - - tri: per quem o - mni-a fa - cta
 on-sub-stan-ti - a - lem Pa - - tri: per cta



PROBEE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

48

sunt. Qui pro - pter nos ho - mi - nes, et no - stram sa - lu - tem de - scen - dit de coe - -

sunt. Qui pro - pter nos ho - mi - nes, et no - stram sa - lu - tem de - scen - dit de coe - -

sunt. Qui pro - pter nos ho - mi - nes, et no - stram sa - lu - tem de - scen - dit de coe - -

sunt. Qui pro - pter nos ho - mi - nes, et no - stram sa - lu - tem de - scen - dit de coe - -

VI I, II

55

lis. Et in - car - na - tus est de - ri -

lis. Et in - car - na - tus est de - ri -

lis. Et in - car - na - tus est de - ri - tu San - cto

lis. Et in - car - na - tus est de - ri - tu San - cto

lis. Et in - car - na - tus est de - ri - tu San - cto

lis. Et in - car - na - tus est de - ri - tu San - cto

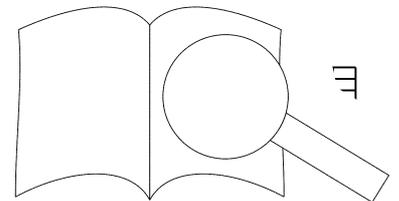
63

ex Ma - ri - Et ho - mo fa - ctus est.

ex M - ne: Et ho - mo fa - ctus est.

ex - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus est.

Vir - gi - ne: Et ho - mo fa - ctus



71

f Cru - - ci - fi - - xus et - i - am pro

f Cru - - ci - fi - - xus et - i - am pro

f Cru - - ci - fi - - xus et - i - am pro

f Cru - - ci - fi - - xus et - i - am pro

79

no - - bis: sub Pon - ti - o Pi - la - - tr

no - - bis: sub Pon - ti - o Pi - la - - sus et se -

no - - bis: sub Pon - ti - o Pi - pas - sus et se -

no - - bis: sub Pon - ti - o pas - sus et se -

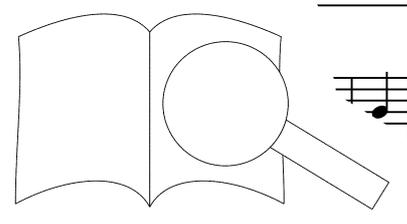
87

pul - -

pul

est.

est.



Et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e, se -

Et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e, se -

Et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e, se -

Et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e, se -

Tutti

cun - - - dum Scri - ptu - - ras. a -

cun - - - dum Scri - ptu - - ras. a -

cun - - - dum Scri - ptu - - ras. Et a -

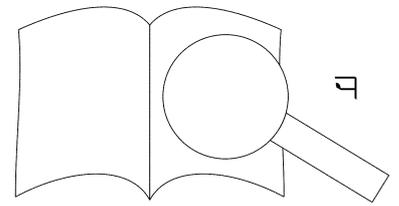
cun - - - dum Scri - ptu - - ras. Et a -

scen - dit in cae - lum: se - det ad de - xte - ram

scen - dit in cae - lum: se - det ad de - xte - ram

scen - dit in cae - lum: se - det ad de - xte - ram

scen - dit in cae - lum: se - det ad de - xte - ram



111

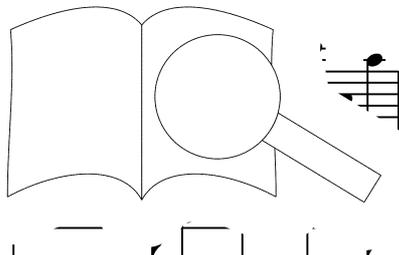
Pa - - tris. Et i - - te - rum ven - tu - - rus
 Pa - - tris. Et i - - te - rum ven - tu - - rus
 Pa - - tris. Et i - - te - rum ven - tu - - rus
 Pa - - tris. Et i - - te - rum ven - tu - - rus

116

est cum glo - - ri - a, ju - di - ca -
 est cum glo - - ri - a, ju - di -
 est cum glo - - ri - a, ju - re
 est cum glo - - ri - a, - - re

121

vi - - .nor - - tu - os: cu - -
 vi - - mor - - tu - os: cu - -
 et mor - - tu - os: cu - -
 vos et mor - - tu - os: -



- - jus re - gni non e - rit

- - jus re - gni non e - rit

- - jus re - gni non e - rit

- - jus re - gni non e - rit

fi

nis.

nis.

nis.

nis.

nis.

a b

Cre - - do, cre - - do in

Cre - - do, cre - - do in

Cre - - do, cre - - do in

Cre - - do, cre - - do in

Cre - - do,

Archi

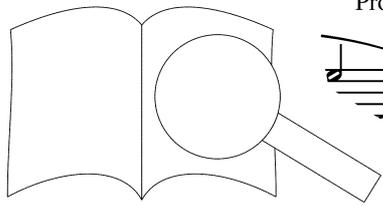
pp

* Kleinstich: Erstfassung
Carus 40.675/04

Spi - ri - tum San - ctum, Do - mi - num, et vi - vi - fi - can - - tem qui ex
 Spi - ri - tum San - ctum, Do - mi - num, et vi - vi - fi - can - - tem qui ex
 Spi - ri - tum San - ctum, Do - mi - num, et vi - vi - fi - can - - tem qui ex
 Spi - ri - tum San - ctum, Do - mi - num, et vi - vi - fi - can - - tem qui ex

Pa - tre et Fi - li - o pro - ce - - dit. Qui cum Pa - tre e
 Pa - tre et Fi - li - o pro - ce - - dit. Qui cum Pa
 Pa - tre et Fi - li - o pro - ce - - dit. Si - mul ad - o -
 Pa - tre et Fi - li - o pro - ce - - dit. Si - mul ad - o -

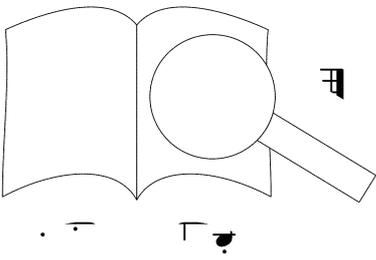
qui cum P qui lo - cu - tus est.
 qui lo - cu - tus est.
 con - glo - ri - fi - ca - tur: per Pro
 con - glo - ri - fi - ca - tur: Pro



Con - fi - te - or u - num ba - ptis - ma in re - mis - si - o - nem pec - ca -
 phe - tas. Con - fi - te - or u - num ba - ptis - ma in re - mis - si - o - nem pec - ca -
 phe - tas. Con - fi - te - or u - num ba - ptis - ma in re - mis - si - o - nem pec - ca -

to - rum, mor - tu - o - rum. Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li,
 to - rum, mor - tu - o - rum. Et vi - tam ven - tu - ri sae - cu
 to - rum, mor - tu - o - rum. Et vi - tam ven - tu - ri sae li, tam ven - tu - ri
 to - rum, mor - tu - o - rum. Et vi - tam ven - tu - ri sae vi - tam ven - tu - ri

sae - cu - li. a - men, a - men, a - men.
 sae - c men, a - men, a - men, a - men.
 - men, a - men, a - men, a - men.
 A - men, a - men,



Sanctus

Adagio maestoso

Soprano

Alto

Tenore

Basso

Trombe ad lib.
Timpani ad lib.
Archi
Organo

San - ctus, San - ctus,
Tutti
Archi unis.

San - ctus Do - mi - nus De - - us Sa - ba - oth. sur - - li et
San - ctus Do - mi - nus De - - us Sa - - nt coe - li et
San - ctus Do - mi - nus De - - ur - oth. ni sunt coe - li et
San - ctus Do - mi - nus De - - Ple - ni sunt coe - li et

ter - ra tu - a, ple - ni sunt coe - li et ter - ra.
ter - a tu - a, ple - ni sunt coe - li et ter - ra.
- - ri - a tu - a, ple - ni sunt coe - li et ter - ra.
glo - - ri - a tu - a, ple - ni su

Allegro

10

f

O - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex -

O - san - na in ex - cel - sis, o -

VII

f

Va

15

cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o na

san - na in ex - cel - sis, o - san n - sis, o -

O - san - na in ex - san - na in ex -

Tutti

19

cel - sis, o - san - na, o -

san - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o -

san - na in ex - cel - sis, o - san - na, o -

o - san - na in ex - cel - sis, -

san - na in ex - cel - - - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o -
 san - na in ex - cel - - - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o -
 san - na in ex - cel - - - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o -
 cel - sis, in ex - cel - - - sis, o -

san - na in ex - cel - sis, o - san - na, o - san - cel - sis, o -
 san - na in ex - cel - sis, o - san - na, o - sis, o -
 san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o -
 san - na in ex - cel - sis, o - san na in ex - cel - sis, o -

san - na - - - sis.
 san - - - sis.
 cel - - - sis.
 ex - cel - - - sis.

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Benedictus

Andante grazioso

Soprano *Solo*
Be-ne - di - ctus qui ve - nit in

Tenore

Basso

Archi
Organo
pp

6
no - mi-ne Do - mi-ni, be - ne - ne - at in no - mi-ne

11
Do - mi-ni ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi-ne Do - mi-

The image shows a musical score for the Benedictus. It features four staves: Soprano, Tenore, Basso, and a combined Archi/Organo part. The tempo is 'Andante grazioso'. The Soprano part has a 'Solo' marking and lyrics: 'Be-ne - di - ctus qui ve - nit in'. The Tenore and Basso parts are currently blank. The Archi/Organo part starts with a 'pp' (pianissimo) dynamic. The score is divided into three systems. The first system ends at measure 6, with lyrics 'no - mi-ne Do - mi-ni, be - ne - ne - at in no - mi-ne'. The second system ends at measure 11, with lyrics 'Do - mi-ni ctus, be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi-ne Do - mi-'. A large watermark 'PROBENPARTITUR' is overlaid diagonally across the score. A small logo for 'Carus-Verlag' is visible in the top right corner.

16

fz

ni, qui — ve - nit in — no - mi-ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus,

Solo

Be - ne - di - - - ctus qui

21

be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi-ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui

ve - - - nit in no - mi-ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui

25

ve - nit in no - mi-ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus qui ve - - - nit, be - ne - di - ctus,

ve - nit in no - mi-ne Do - mi - ni, be - ne - di - ctus,

be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus in no - mi - ne Do - mi - ni, be - ne -

be - ne - di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,

di - ctus qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,

qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,

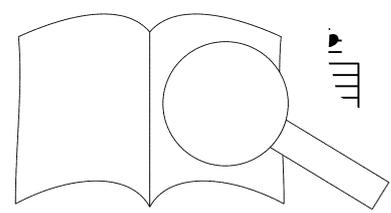
di - ctus,

di - ctus qui

di - ctus ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,

be qui ve - nit in no - mi - ne Do - mi - ni,

in no - mi - ne Do - mi - ni



40

be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus,
 be - ne - di - ctus qui ve - - - nit, be - ne - di - ctus qui
 be - - - ne - di - ctus qui ve - nit in no - - mi - ne

43

be - ne - di - ctus, be - ne - di - ctus, - ctus,
 ve - - - nit, be - ne - di - ctus,
 Do - mi - ni, be - ne - di - ctus

46

be - ne - di - ctus, ve - nit in no - - mi - ne, Do - - mi - ni,
 no - mi - ne Do - - mi - ni, be - ne - di - ctus,
 us in no - mi - ne Do - - mi - ni, be - ne - di - ctus,
 ve - nit in no - mi - ne Do - - mi - ni

cresc.

PROBENPAPIER
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

qui ve - nit in no - mi-ne Do - - mi - ni.
 di - ctus qui ve - nit in no - mi-ne Do - - mi - ni.
 qui ve - nit in no - mi-ne Do - - mi - ni.

fz *p* *pp*

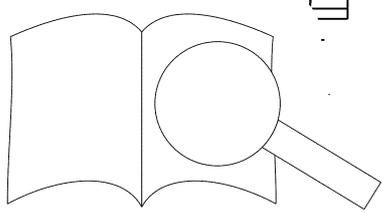
3 3

VII

Allegro

san - na in ex -
 ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o -
 O - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex -
 Tutti *f* Tutti

Va



61

san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis,

f Tutti

O - san - na in ex - cel - sis, o -

cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na, o - san - na in ex -

san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex -

66

o - san - na, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex -

san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex -

cel - sis, o - san - na, o - san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex -

cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis, in - ce -

72

cel - sis, cel - sis, o - san - na, o - san - na in ex -

cel - sis, ex - cel - sis, o - san - na, o - san - na in ex -

na in ex - cel - sis, o - san - na, o - san - na in ex -

san - na in ex - cel - sis, o - san - na in ex -

cresc.

PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

77

cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis.

cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis.

cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis.

cel - sis, o - san - na in ex - cel - sis.

Agnus Dei

Lento

Soprano

Alto

Tenore

Basso

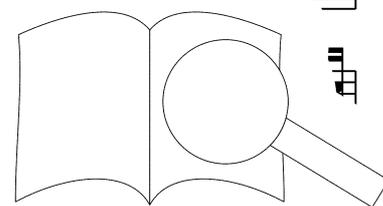
Organo

mf

fp *fp* *fp* *fp*

5

, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di: mi - se - re - re no - bis,



9

mi - - se - re - - - re - no - bis,

Tutti *pp* mi - se - re - re no - -

Tutti *pp* Mi - se - re - re no - -

Tutti *pp* Mi - se - re - re no - -

Tutti *pp* Mi - se - re - re no - -

pp

12

bis, mi - se - re - re, mi - se - re - re no - bis.

bis, mi - se - re - re, mi - se - re - re no -

bis, mi - se - re - re, mi - se - re - re

bis, mi - se - re - re, mi - se - re - re

mf

16

Solo

De-i, qui

fp *fp* *fp* *fp*

tol - lis pecca - ta mun - di: mi - se - re - re no - bis, mi - - - se - re - - re

p *cresc. fp* *pp*

Mi - se - re - re no - bis,
Mi - se - re - re no - bis,
Mi - se - re - re no - bi re, mi - se - re - re
no - bis, mi - se - re - re no bis, mi - se - re - re

pp *pp* *pp* *Tutti pp*

no - bis.
no - bis.
no

mf *fp*

33

Solo

A - gnus De - i, qui tol - lis pecca - ta mun - di: do - na no - - bis

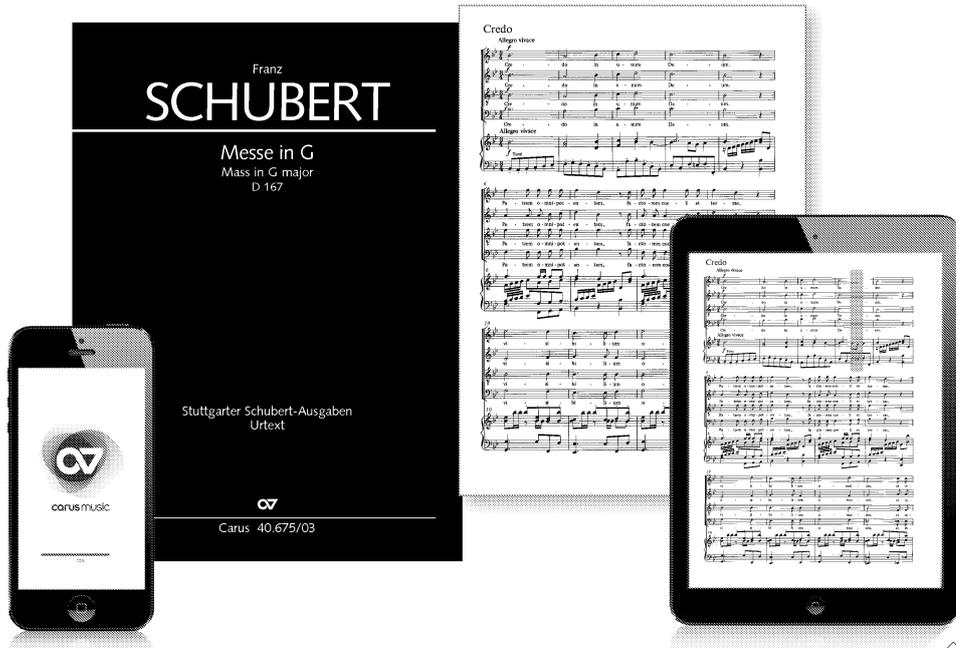
37

pa - cem, do - na no - bis pa - cem,

Tutti

40

cem, - bis pa - cem.
 cem, do - na no - bis pa - cem.
 cem. no - bis, do - na no - bis pa - cem.
 m, do - na no - bis, do - na no - bis pa - cem.



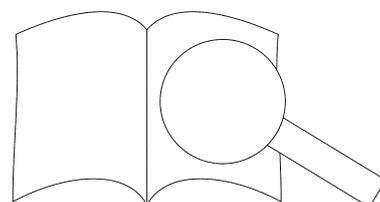
Chormusik erleben Jederzeit. Überall.

- Eine App mit den bedeutendsten Chorwerken des 17. bis 20. Jahrhunderts
- Carus-Klavierauszüge, synchronisiert mit hervorragenden Einspielungen bekannter Interpreten
- Coach zum Erlernen der eigenen Chorstimme
- Schnelle und schwierige Passagen können im Slow-Modus geübt werden
- Navigieren und Blättern wie im gedruckten Klavierauszug
- Für Tablet und Smartphone (Android und iOS)

Experience Choral Music Anytime. Anywhere.

- An app with the most significant choral works of the 17th to 20th centuries
- Carus piano extracts, synchronized with outstanding recordings of famous interpreters
- Coach to learn your own choir part
- Fast and difficult passages can also be practiced in slow mode
- Navigation and page turning just as in the printed score
- Available for tablet and smartphone (Android and iOS)

carus music
THE CHOIR APP



www.carus-music.com

PROBEE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

